



**Beatrice-Caterina Zai
Stiftung**



Tätigkeitsbericht 2022

1. Organisation

Der Stiftungsrat tagte im vergangenen Jahr viermal. Insbesondere Projekte in Myanmar waren infolge der politischen Situation noch erschwert und mussten teilweise abgeändert oder verschoben werden. Der Kontakt zu den lokalen Projektleitungen war jedoch online immer gewährt. Für unser Waisenhaus-Projekt in Myeik, Myanmar, wurde temporär eine einheimische Projektleiterin engagiert.

Am 11. November 2022 gedachte der Stiftungsrat im Rahmen eines Besuches des Grabes von Bea Zai dem Hinschied unserer Stifterin. Der Stiftungsrat lässt das Engagement von Bea mit seiner Tätigkeit weiterleben.

Die Administration der Stiftung wurde modernisiert, die Berichterstattung an die Eidgenössische Stiftungsaufsicht wird nun online getätigt und auf unserer Webseite wurde ein Spendenkonto via Twint eingerichtet.

Ruth Greter Huser wurde in den Stiftungsrat gewählt, sie betreut die Administration der Stiftung.

Die Revisionsstelle Ettlín Treuhand + Revisionen AG, Kerns, wurde für ein weiteres Jahr mit der Revision beauftragt.

Der Rat arbeitete ehrenamtlich und anfallende Aufgaben wurden von den Räten selbst erledigt, sodass in der Schweiz keine externen Personalkosten entstanden.

2. Ziele und Schwerpunkte

Im Rahmen der Bearbeitung von Beitragsgesuchen, setzte der Stiftungsrat die folgenden Schwerpunkte:

- Bei der Vergabung von Beiträgen setzt der Stiftungsrat grossen Wert auf klar definierte Projekte, deren Ziele, Abläufe und Finanzierung klar und transparent sind. Am Ende der Projekte wird ein ausführliches Reporting verlangt.
- Schwerpunkt bilden Projekte der Armutsbekämpfung in Drittwelt- und Schwellenländern. Im kleineren Rahmen werden lokale Projekte für Bildung, Umwelt und Naturschutz unterstützt.

3. PR und Administration

Interessenten finden die Informationen über die Stiftung insbesondere auf www.zai-stiftung.ch. Die Stiftung betreibt keine Werbung und verzichtet zurzeit auf eine Präsentation in den Social Media. Spenden und eigene Mittel fließen nebst obligatorischen Abgaben (wie Stiftungsaufsicht) vollumfänglich in die Projekte gemäss Stiftungsauftrag. Die Stiftung ist von Steuern befreit.

4. Gesuche und Beiträge

Rund 25 Beitragsgesuche wurden eingereicht, 12 Projekte konnten im Rahmen der Möglichkeiten und der Zielsetzungen der Stiftung unterstützt werden.

In der Unterkunft des Waisenhauses in Myeik, Union of Myanmar, wurden noch einige Abschlussarbeiten ausgeführt und das Gebäude mit den Bewohnerinnen und vielen lokalen Freunden eingeweiht. Die Planung der Renovation der Infrastruktur wie Küche, Toiletten und Duschen wurde in Angriff genommen. Entsprechend der prekären Situation wurden weitere Nothilfe-Gelder gesprochen. Nach rund 2 ½ Jahren konnte ich wieder das Projekt vor Ort besuchen und die Situation mit den loka-



Einweihung der Schlafräume im Waisenhaus in Myeik



Der Anbau für Sanitär-
anlagen im Waisenhaus
in Myeik wird 2023
renoviert.

len Partnern besprechen. Insbesondere für Projekte unter erschwerten Umständen sind lokale, kompetente und absolut zuverlässige Projektleiter/Projektleiterinnen entscheidend für eine weitere Unterstützung durch die Stiftung.

Nebst dem Abfall-Management Projekt im Kaya State, mussten weitere kleinere Projekte im ländlichen Raum von Myanmar infolge kriegsähnlichen Zuständen definitiv abgesagt werden.

Im von den bürgerkriegsähnlichen Zuständen ebenfalls arg geschädigten Kalay, Sagaing, Myanmar, konnte ein dringend benötigtes Schulhaus über den Verein Kinderprojekt Burma, Basel, mitfinanziert und gebaut werden.



Schulhaus Kalay
im Bau

Des Weiteren wurden Projekte in Afrika (biologischer Landbau, Ausbildung), Südamerika (Berufsausbildung, Sozialhilfe) und in Indien (Hilfe zur Selbsthilfe) unterstützt. Das Projekt in Bangladesh von Xaver Ammann (Behindertenwerkstatt) wurde weiterhin unterstützt.

Beim Projekt Vocational Training Center in Lusaka, das von Ueli and Anna Schäli, Kerns, betreut wird, wurde eine erste Tranche der Erneuerung der Informatik-Ausrüstung finanziert.



Maurerklasse in der Berufsschule Chikupi, Lusaka, Gambia

Der mit einem Beitrag unterstützte Generationentreff in Sarnen wird inzwischen rege besucht und erweist sich als sehr erfolgreiches Projekt des Vereins Generationen Treff Sarnen (Dominik Imfeld).



Einweihung
Generationentreff,
Sarnen

Eine Übersicht über typische Förderprojekte der Zai-Stiftung zeigt:
www.zai-stiftung.ch/unterstuetzte-projekte-beispiele/

5. Gedanken des Präsidenten und Aussichten

Covid-Pandemie und politische Wirren erschwerten auch im vergangenen Jahr vielerorts die gezielte Realisierung von Projekten. Das Engagement der Zai-Stiftung wurde diesbezüglich besonders von den politischen Problemen in Myanmar tangiert. Das Management von Projekten erfordert dann den besonderen Einsatz der lokalen Partner mit denen Projekte umgestaltet oder auch geschlossen werden müssen. Insbesondere für das Engagement unter erschwerten Rahmenbedingungen schlage ich deshalb Fokusprojekte vor. Darunter verstehe ich Projekte, die im Besonderen in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Shareholdern und ausgesprochen in einem gesamtheitlichen Ansatz realisiert werden. Fokusprojekte der Zai-Stiftung werden meist vom Stiftungsrat eng betreut und oft mit eigenen Projektleitungen vor Ort implementiert. Ich werde Ende 2023 im Rahmen eines Reports das Fokusprojekt «Waisenhaus Myeik» genauer vorstellen und auf unserer www zur Diskussion stellen.

Für den grossen Einsatz danke ich den Stiftungsräten und den vielen Helferinnen und Helfern im In- und Ausland von ganzem Herzen.

Sarnen, im Januar 2023

Dr. Karl Kiser, Präsident

